



Prof. Dr. Bettina Weißer

(Direktorin)

Sibille-Hartmann-Str. 2 – 8

50969 Köln

Tel.: +49 – (0)221 – 470 2780

Bettina.weisser@uni-koeln.de

<http://www.intstraf.jura.uni-koeln.de/>

Schwerpunktseminar Sommersemester 2021: Digitalisierung des Strafverfahrens

Im Sommersemester 2021 biete ich für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schwerpunktbereiche 13 (Kriminologie, Jugendkriminalrecht, Strafvollzug) und 14 (Internationales Strafrecht, Strafverfahren und praxisrelevante Gebiete des Strafrechts) ein Schwerpunktseminar zur **Digitalisierung des Strafverfahrens** an.

Mögliche Themenstellungen könnten beispielsweise sein:

1. Zulässigkeit der Infiltration informationstechnischer Systeme zur Ermöglichung der Online-Durchsuchung und der Quellen-TKÜ (Abgrenzung und Verfassungsmäßigkeit)
2. Auskunfts-, Mitwirkungs- und Herausgabepflichten für Dateninhalte, Zugriffs- und Entschlüsselungscodes von Diensteanbietern informationstechnischer Systeme/Datenerhebung beim Diensteanbieter zum Zwecke der Strafverfolgung
3. Heimliche Zugriffe auf digitale Assistenten (Alexa und Co.) – Möglichkeiten und Grenzen
4. Alexa und Co. – Digitale Assistenten als verdeckte Ermittler?
5. Akustische Überwachung des Wohnraums durch Zugriffe auf smarte Haushalts- und Unterhaltungsgeräte – zwischen TKÜ, Online-Durchsuchung und akustischer Wohnraumüberwachung
6. Kernbereich privater Lebensgestaltung im Zeitalter des Internet der Dinge
7. Beweisführung mit digitalen Beweismitteln und Unmittelbarkeitsgrundsatz
8. Einsatz Künstlicher Intelligenz bei strafprozessualen Ermittlungen – Chancen und Risiken
9. Begründung des Tatverdachts durch *Profiling* bzw. *Predictive Policing*
10. Big Data und Unschuldsvermutung
11. Vorratsdatenspeicherung für strafprozessuale Zwecke
12. Strafprozessuale Zugriffe auf Cloud Computing
13. Strafprozessuale Ermittlungen im Darknet
14. Strafprozessuale Ermittlungen in sozialen Medien – Zulässigkeit und Grenzen
15. Audiovisuelle Aufzeichnungen von Beschuldigtenvernehmungen im Ermittlungsverfahren
16. Technische Aufzeichnung der Hauptverhandlung
17. Grenzenloser grenzüberschreitender Zugang zu elektronischen Beweismitteln in Europa?
– Der Vorschlag der E-Evidence Verordnung (KOM 2018, 225)

Die Verfasserin/der Verfasser der besten Arbeit (Bewertung: sehr gut) erhält die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Institutsteam an der im Oktober 2021 in Tübingen von der Gesellschaft für Rechtsvergleichung ausgerichteten 38. Tagung für Rechtsvergleichung mit dem Thema „Digitalisierung“ teilzunehmen.